

**FORSCHUNG IM
KUNSTHISTORISCHEN MUSEUM**

MITTWOCH,
26. NOVEMBER 2014

Das Kunsthistorische Museum ist Österreichs größte außer-universitäre Forschungseinrichtung für kunsthistorische Fächer.

»Hinter den Kulissen« des Ausstellungs- und Museumsbetriebs arbeiten hier KuratorInnen, RestauratorInnen und NaturwissenschaftlerInnen an der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Dokumentation der herausragenden Sammlungsbestände mit rund 600.000 Objekten.

Die Forschungskonferenz bietet einen Einblick in das vielfältige Spektrum der im Haus betriebenen eigen- und fremd-finanzierten Projekte, die wiederum unverzichtbare Grundlagen für eine adäquate Vermittlung sowie für Ausstellungen und Publikationen im Museum darstellen.

**KUNSTHISTORISCHES
MUSEUM WIEN**

MARIA THERESIEN-PLATZ
1010 WIEN

T +43 1 525 24 - 4025
INFO@KHM.AT
WWW.KHM.AT

**KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN**



Nahaufnahme

FORSCHUNG IM KUNSTHISTORISCHEN MUSEUM

PROGRAMM

9 - 9.15 UHR

Begrüßung
Sabine Haag

9.15 - 10.45 UHR

Chair: Michael Alram

*Das Bruegelprojekt – aktuelle
technologische Forschungen im KHM*
Elke Oberthaler und Sabine Pénot

*Turmschädel und Feueraltäre –
Die Münzprägung der Iranischen Hunnen*
Klaus Vondrovec

*Morphologische Untersuchungen von Geigenkorpussen.
Stradivari, Guarneri und Stainer im Micro-CT Scan*
Rudolf Hopfner und Gerhard Weber

10.45 - 11.30 UHR

Kaffeepause

Posterpräsentation

PROGRAMM

11.30 - 13 UHR

Chair: Sylvia Ferino

*Missing Link: Ein Porträt
als Glücksfall für die Forschung*
Monica Kurzel-Runtscheiner

*Zeit für Dürer. Zum wissenschaftlichen
Bestandskatalog der deutschen
Gemälde bis ca. 1540*
Guido Messling und Alice Hoppe-Harnoncourt

*Der Ibis und sein Papyrus – Eine unerwartete Entdeckung
in der Ägyptisch-Orientalischen Sammlung*
Vanessa Novak und Michael Neumann

Ende der Veranstaltung